Anfahrt

Unsere Einrichtung ist über den Hauptbahnhof Frankfurt gut zu erreichen. Die Räumlichkeiten liegen direkt am Baseler Platz.

Wir über uns

Der IB Frankfurt am Main/Main-Taunus-Kreis unterhält in der hessischen Metropolregion aktuell über 50 Einrichtungen mit rund 70 Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Die Vielfalt unserer Angebote ist unsere Stärke. Wir arbeiten vernetzt und synergetisch, um so immer wieder flexible und moderne Konzepte in der Sozialen Arbeit und der Beruflichen Bildung zu entwickeln.

IB Südwest gGmbH
abBi – alternative berufliche Bildung Frankfurt
Stuttgarter Straße 19 • 60329 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin:
Ann-Marie Kutter
0160 977 141 01
Ann-Marie.Kutter@ib.de

Für weitere Infos bitte scannen:

ib-suedwest.de/ffm-inklusiv
facebook.de/ib.suedwest
instagram.com/ib.suedwest

IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Menschsein stärken – Wir bieten in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein weitverzweigtes Netz von gemeindenahen Bildungsangeboten, Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen an. 3.000 Mitarbeiter*innen sind an rund 170 Standorten aktiv. Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen
Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Stichwort: IB Inklusion Frankfurt
IBAN: DE76 5004 0000 0593 7370 42 • BIC: COBADEFFXXX

Impressum:
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Andreas Auth und Jürgen Feucht, Geschäftsführung
Bad Nauheimer Straße 6 • 64289 Darmstadt
Handelsregister: Amtsgericht FFM • HRB 102111

Herausgeber:
Ulrich Herrmann, Regionalleitung
IB Frankfurt am Main/Main-Taunus-Kreis
Stand: März 2025

EFQM MEMBER

IB Frankfurt am Main/Main-Taunus-Kreis

abBi – alternative berufliche Bildung

Menschsein **stärken** IB Südwest

abBi – alternative berufliche Bildung

Ein Baustein zur inklusiven Arbeitswelt

Inklusion in Kindergarten und Schule wird zunehmend selbstverständlicher. Doch spätestens beim Übergang Schule – Beruf führt der Weg vieler junger Menschen mit Behinderung in eine WfbM (Werkstatt für Menschen mit Behinderungen), auch wenn sie dies möglicherweise gar nicht wollen.

Unser alternatives berufliches Bildungsangebot **abBi** möchte jungen Menschen mit Behinderung die Teilhabe im Bereich der beruflichen Bildung und Beschäftigung ermöglichen.

Was ist abBi?

- **abBi** ist ein alternatives berufliches Bildungsangebot für die Orientierung und Qualifizierung junger Menschen mit Förderbedarf im Anschluss an die Schulzeit.
- **abBi** ist eine individuelle Alternative zur beruflichen Bildung über einen Werkstatt-Träger.
- **abBi** findet ausschließlich in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes statt und wird durch erfahrene Bildungsbegleiter*innen, gestaltet, unterstützt und begleitet.
- **abBi** steht für inklusive Teilhabe im Bereich der beruflichen Bildung und Beschäftigung.

abBi wird durch die Agentur für Arbeit für einen Zeitraum von längstens 27 Monaten finanziert.

Unsere Zielgruppe:

abBi richtet sich an Schulabgänger*innen,

- die einen festgestellten Anspruch auf berufliche Bildung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM) haben,
- die sich außerhalb einer WfbM und ausschließlich in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes beruflich orientieren und qualifizieren möchten,
- die auf ihrem Weg zu einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt individuell, intensiv und passgenau unterstützt, gefördert und begleitet werden möchten.

Unser Angebot:

Unsere Teilnehmenden erhalten individuelle, intensive und passgenaue Unterstützung:

- beim Entdecken ihrer Potenziale,
- bei der gemeinsamen Entwicklung von Berufswünschen und persönlichen Tätigkeitsperspektiven,
- bei der Entwicklung und Stärkung von Schlüsselkompetenzen,
- durch umfassende Bewerbungstrainings im Rahmen von regelmäßigen Reflexions- und Entwicklungsgesprächen,
- in der Erprobung verschiedener Arbeitsfelder durch Langzeitpraktika,
- bei der Qualifizierung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes,
- bei der Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder in eine Betriebsintegrierte Beschäftigung (BiB) einer WfbM oder in den Arbeitsbereich einer WfbM,
- bei der Möglichkeit einer Weiterbegleitung nach der abBi Zeit über das Budget für Arbeit.